

Thema: Riesenradplatz

Autor: k.A.

Schock-Erlebnis für Urlauber aus Polen ▶ Als Entschuldigung gab es Champagner

Paar im Riesenrad vergessen

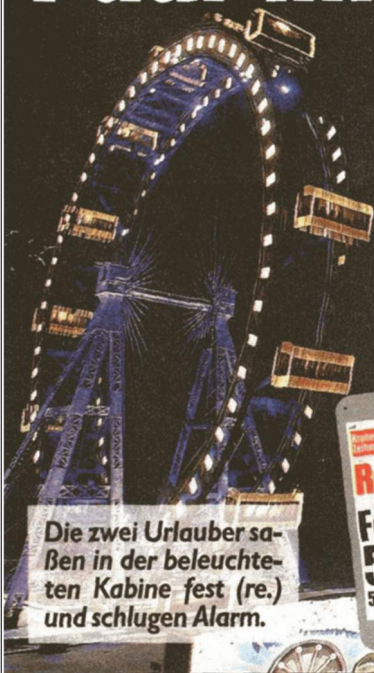
Diese Riesenradfahrt werden zwei Touristen so schnell nicht vergessen. Am Freitagabend huschten sie kurz vor Betriebsschluss noch in eine Gondel, das Rad setzte sich in Bewegung. Doch plötzlich blieb das Wahrzeichen stehen und es wurde finster.

„So etwas ist bei uns in 55 Jahren noch nie passiert“, schüttelte Peter Petritsch, Chef des Wie-

ner Riesenrades, ungläubig den Kopf. Zwei seiner Mitarbeiter waren noch im Dienst, als zwei Turteltauben aus Polen noch unbedingt mit dem Riesenrad ein Runde machen wollten. „Ein Kollege ließ sie fahren, doch der andere hat das Rad ausgeschaltet“, so Petritsch.

Die Urlauber genossen erst noch die atemberaubende Aussicht, doch als nach und nach alle Lichter, außer das in ihrer Kabine, ausgingen, wurde dem Paar mulmig. Sie saßen fest! Mit dem Handy schlugen sie Alarm. Ein Mitarbeiter eilte zurück in den Wiener Prater, nahm das Rad erneut in Betrieb und ließ die Gäste wieder aussteigen. Ende gut, alles gut: Zur Entschuldigung gab es Champagner!

M. Lassnig /E. Ricker



Die zwei Urlauber saßen in der beleuchteten Kabine fest (re.) und schlugen Alarm.



Fotos: Martin A. Jöchl (1)

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag